



Haushalt 2018

Budget 51 – Familie und Jugend

Differenzierte Kreisumlage



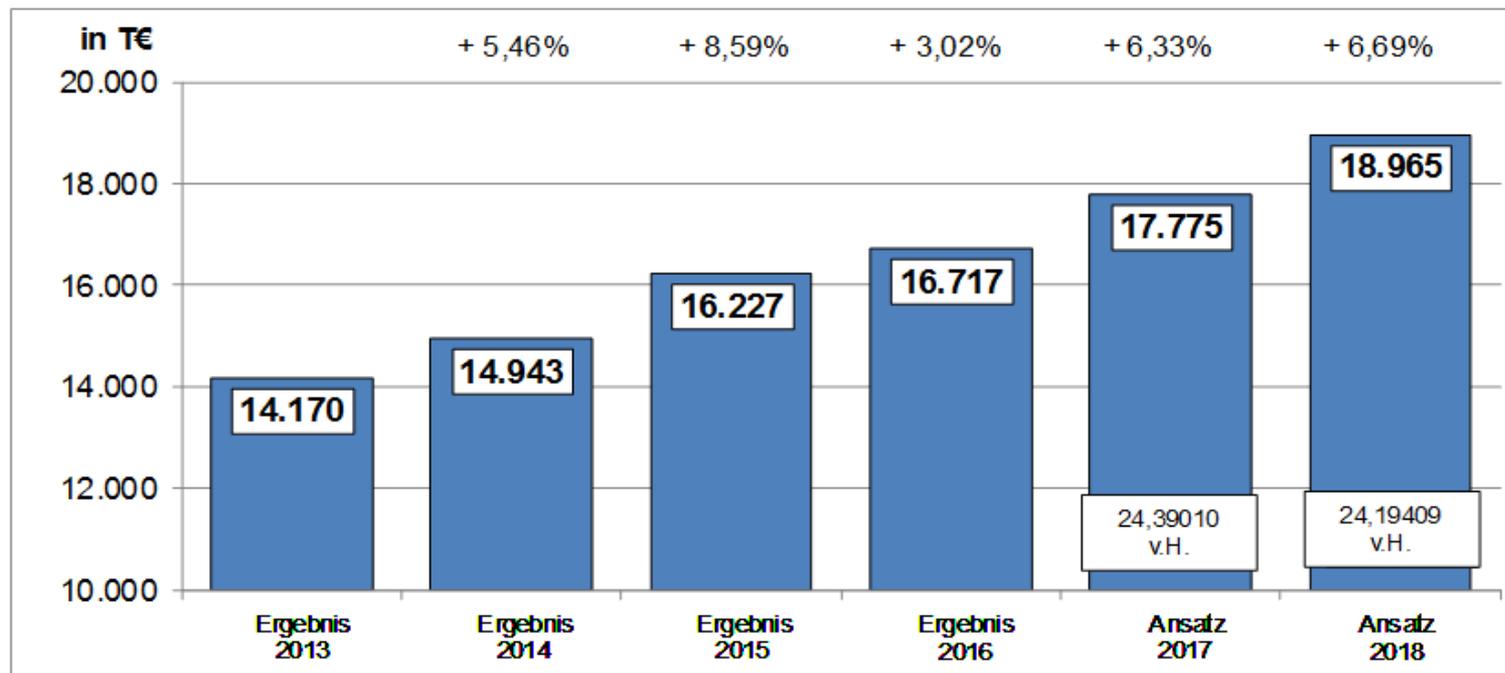
51 – Wirkungsorientierte Steuerung (WOS)

➤ Handlungsfeld „Soziales, Familie, Kinder, Jugend, Wohnen“

- **Stabilisierung des Einsatzes HzE-Maßnahmen**
- **Ausweitung der Vollzeitpflege ggb. stationärer Unterbringung**
 - + 1,5 VZÄ „Pflegekinderdienst“
 - ? +1,5 VZÄ im Stellenplanentwurf 2018 eingearbeitet
- **Intensivierung der Alltagsintegrierten Sprachförderung in Kitas**
 - + 3.500 € „Fortbildungen“
 - ? + 3.500 Euro im Produkt 51.03.02 eingearbeitet
- **Bedarfsgerechte Angebote in den Treffpunkten („Berufsorientierung“)**
 - zunächst ohne Auswirkung auf den Haushalt

51 – Familie und Jugend

➤ Entwicklung der differenzierten Kreisumlage



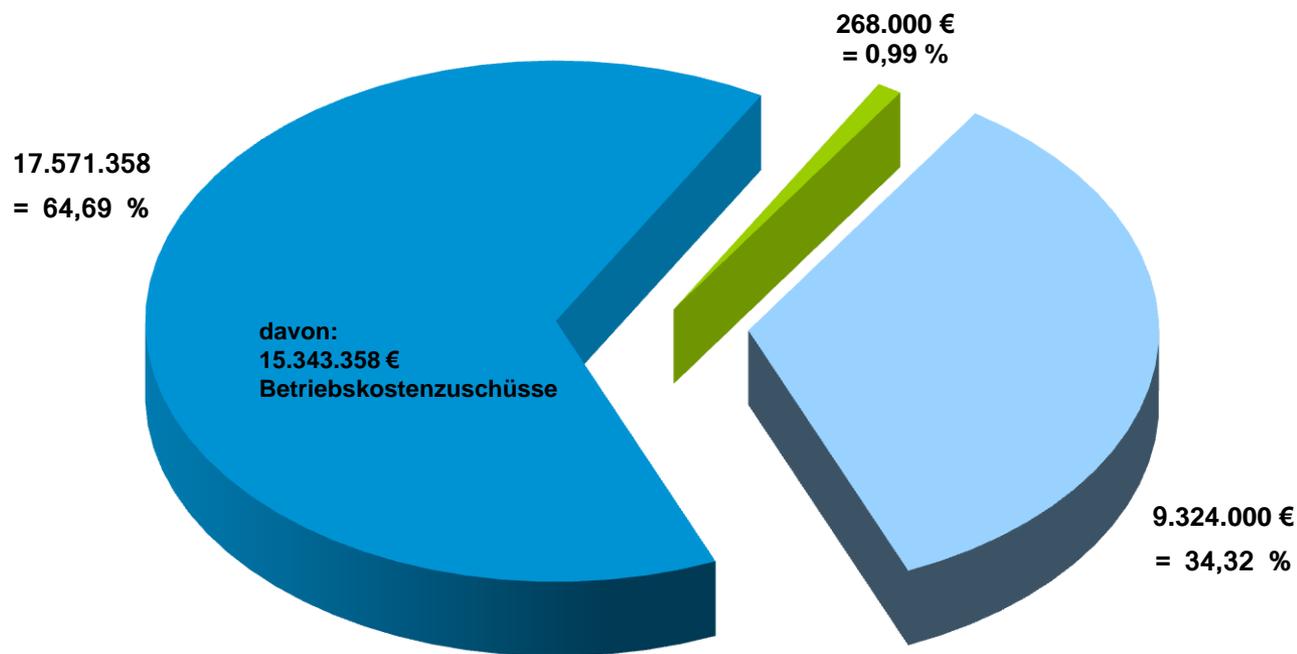
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bönen	4.614.243	4.911.381	5.431.287	5.593.487	5.879.281	6.269.480
Fröndenberg/Ruhr	5.051.790	5.219.296	5.657.740	5.798.126	6.157.203	6.517.518
Holzwickede	4.504.251	4.812.744	5.138.280	5.325.251	5.738.048	6.177.522
Summe	14.170.284	14.943.420	16.227.308	16.716.864	17.774.532	18.964.519
Veränderung		773.136	1.283.888	489.556	1.057.668	1.189.987

51 – Familie und Jugend

Teilergebnisplan des Fachbereichs für Familie und Jugend	Ergebnis 2016	HH-Ansatz 2017	HH-Ansatz 2018
	€		
51.00 Budgetebene	590.524	729.679	727.533
davon nicht umlagererelevant - Produkt 51.00.02 Betreuungsstelle	-528.058	-691.872	-663.912
51.01 Kinder und Jugendförderung	1.362.976	1.563.316	1.551.971
davon nicht umlagererelevant			
- Zuschuss Kinderschutzbund	-160.000	-160.000	-160.000
- Zuschuss Kreisvorlesewettbewerb	-150	-500	-500
- 0,6 Stelle zu 25 % Jugendarbeitsschutz einschl. Sachkosten	-7.339	-11.000	-8.405
51.02 Hilfen zur Erziehung	7.590.207	8.074.034	8.020.776
davon nicht umlagererelevant - 1 Stelle zu 75 % Allgemeiner Sozialdienst einschl. Sachkosten	-41.589	-77.178	-56.542
51.03 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG	7.382.704	7.949.682	9.046.971
davon nicht umlagererelevant - Produkt 51.03.05 Elterngeld	-47.902	-85.585	-26.138
- zzgl. zentral veranschlagte Personalaufwendungen (Beihilfen u.a)	132.590	107.705	136.744
- zzgl. 10 % Verwaltungsgemeinkosten (Basis: Personal- und Versorgungsaufwendungen)	347.097	376.250	396.022
Summen	16.716.864	17.774.531	18.964.519
Vergleich 2017 zu 2018		1.189.988	
Veränderung in %		6,69%	

51 – Familie und Jugend

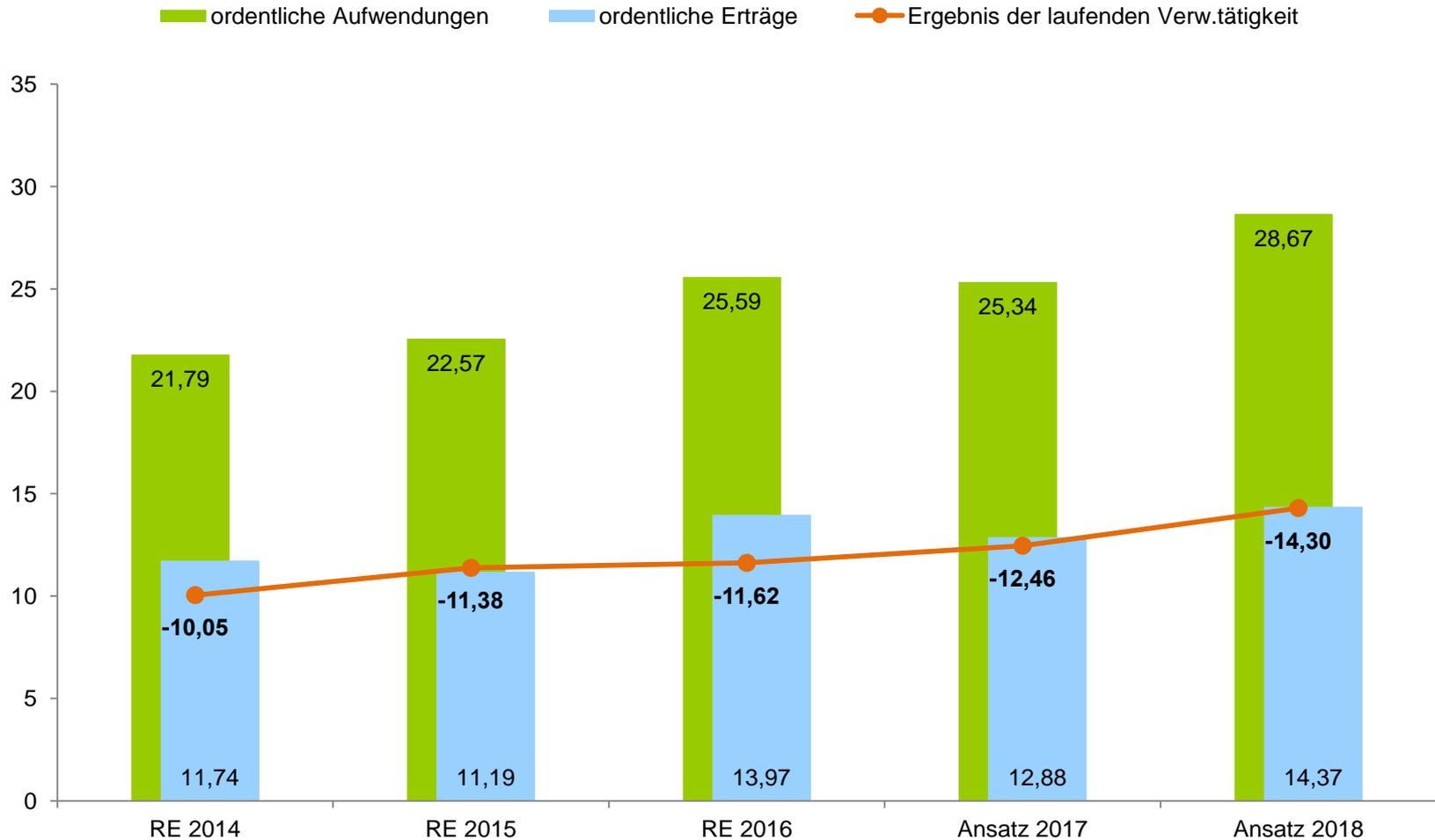
Umlagerrelevante Transferaufwendungen = 27.163.358 €



■ Kinder- und Jugendförderung
 ■ Hilfen zur Erziehung
 ■ Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG

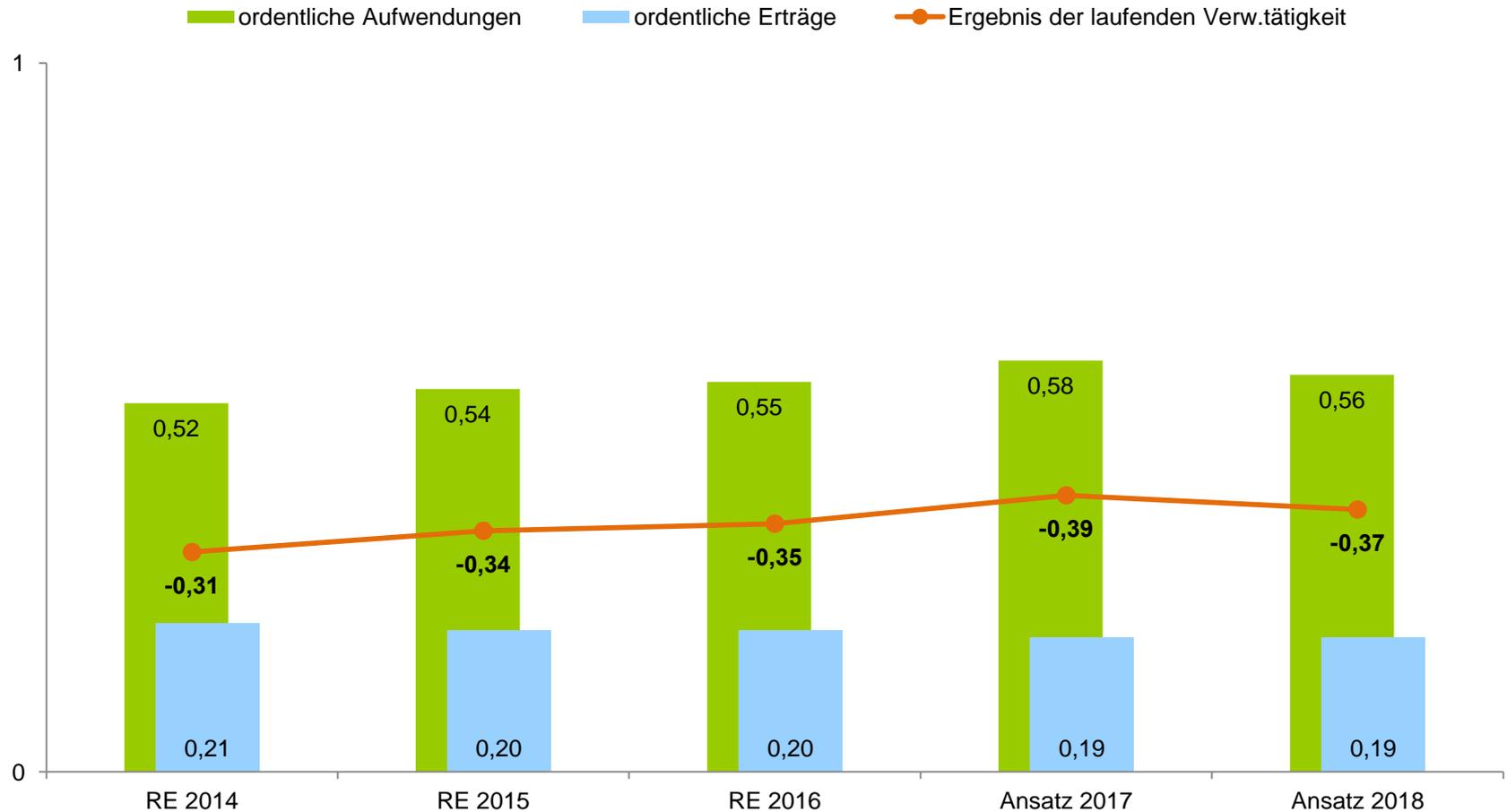
51 – Familie und Jugend

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in Mio. €



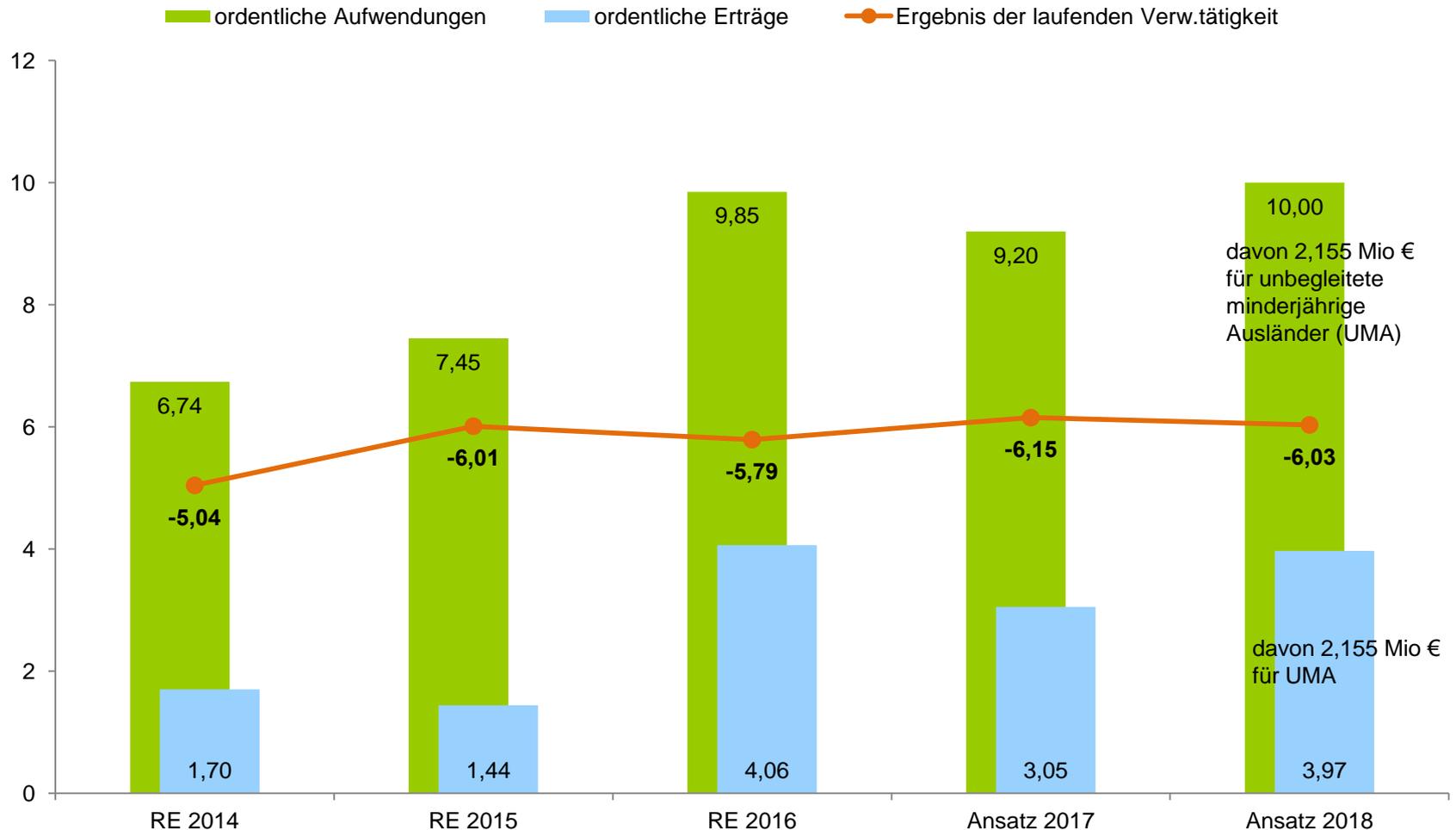
51.01 – Kinder- und Jugendförderung

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in Mio. €



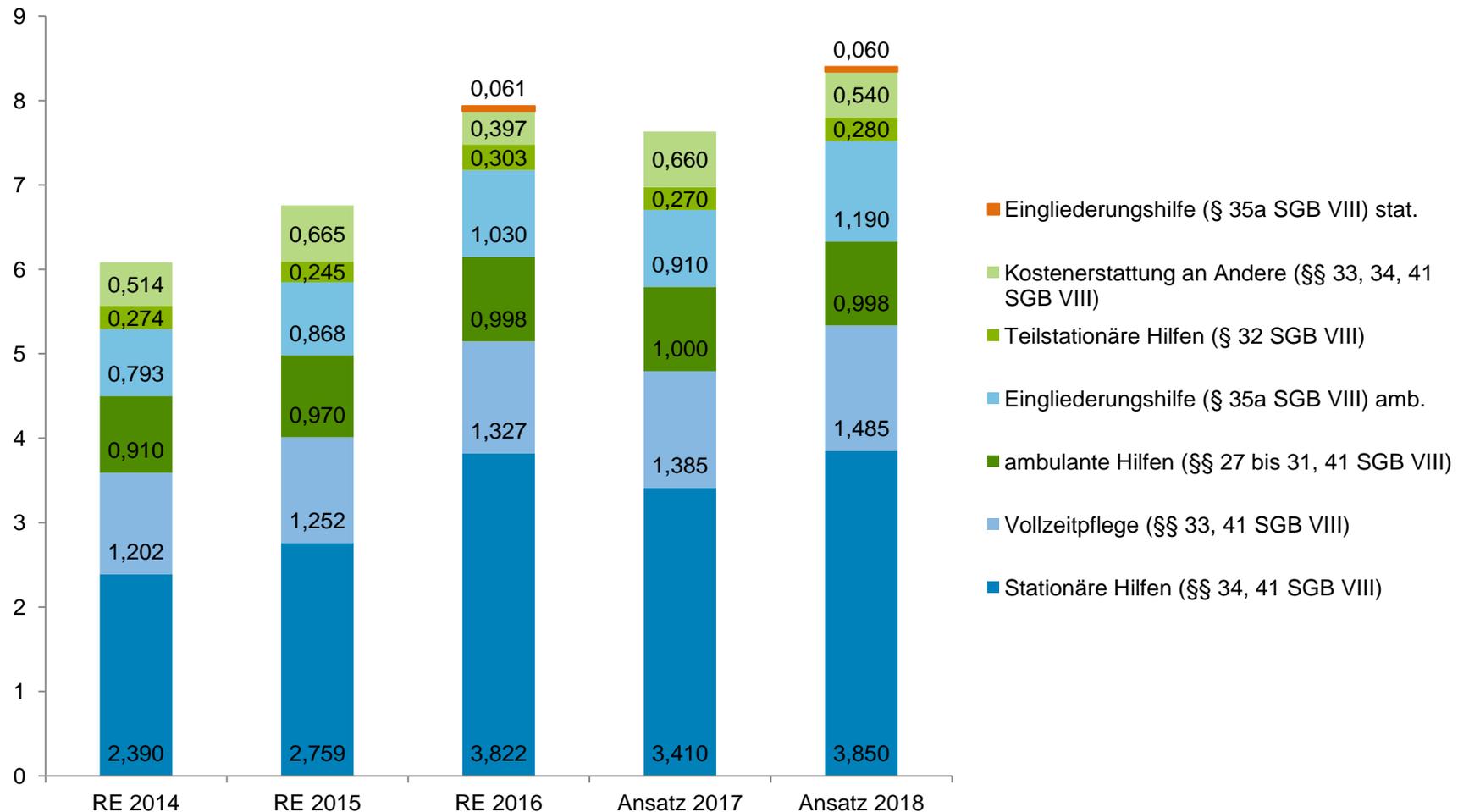
51.02 – Hilfen zur Erziehung

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in Mio. €



51.02 – Hilfen zur Erziehung

Entwicklung der Hilfearten in Mio. €



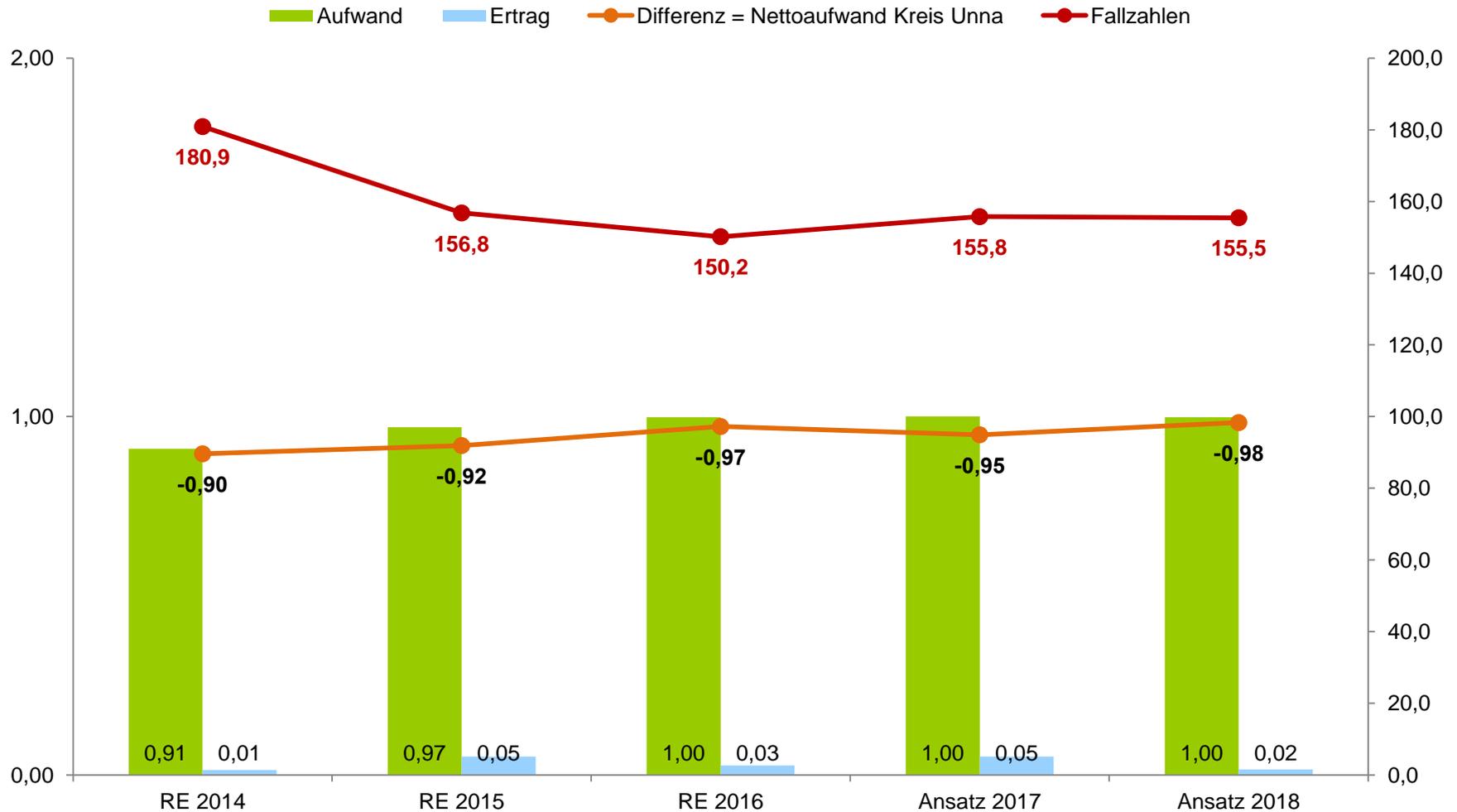
51.02 – Hilfen zur Erziehung

wesentliche Veränderungen im Vergleich Ansatz 2018 | 2017

Thema	Verbesserung in T €	Verschlechterung in T €
Personalaufwand		71
Erhaltene Kostenerstattungen von Trägern soz. Leistungen	400	
Heimunterbringung	40	
Vollzeitpflege		80
Eingliederungshilfe		340
Geleistete Kostenerstattungen an Andere	73	
Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)	545	545
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit 51.02	70	

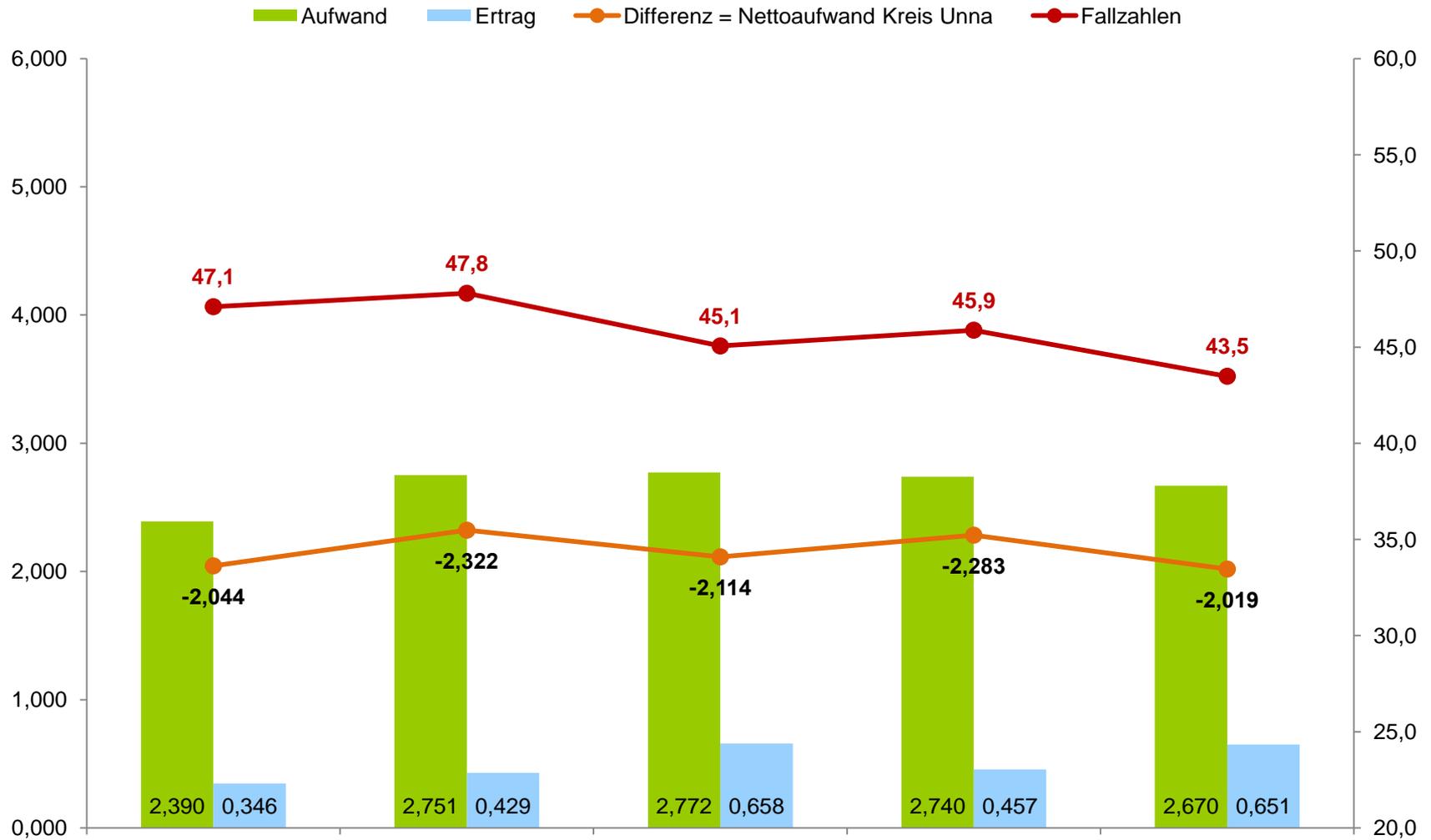
51.02.01 – ambulante Hilfen zur Erziehung

Entwicklung ambulante Hilfen (§§ 27 – 31 SGB VIII) in Mio. €



51.02.02 – stationäre Hilfen zur Erziehung

Entwicklung stationäre Hilfen (§§ 34, 41 SGB VIII) in Mio. €

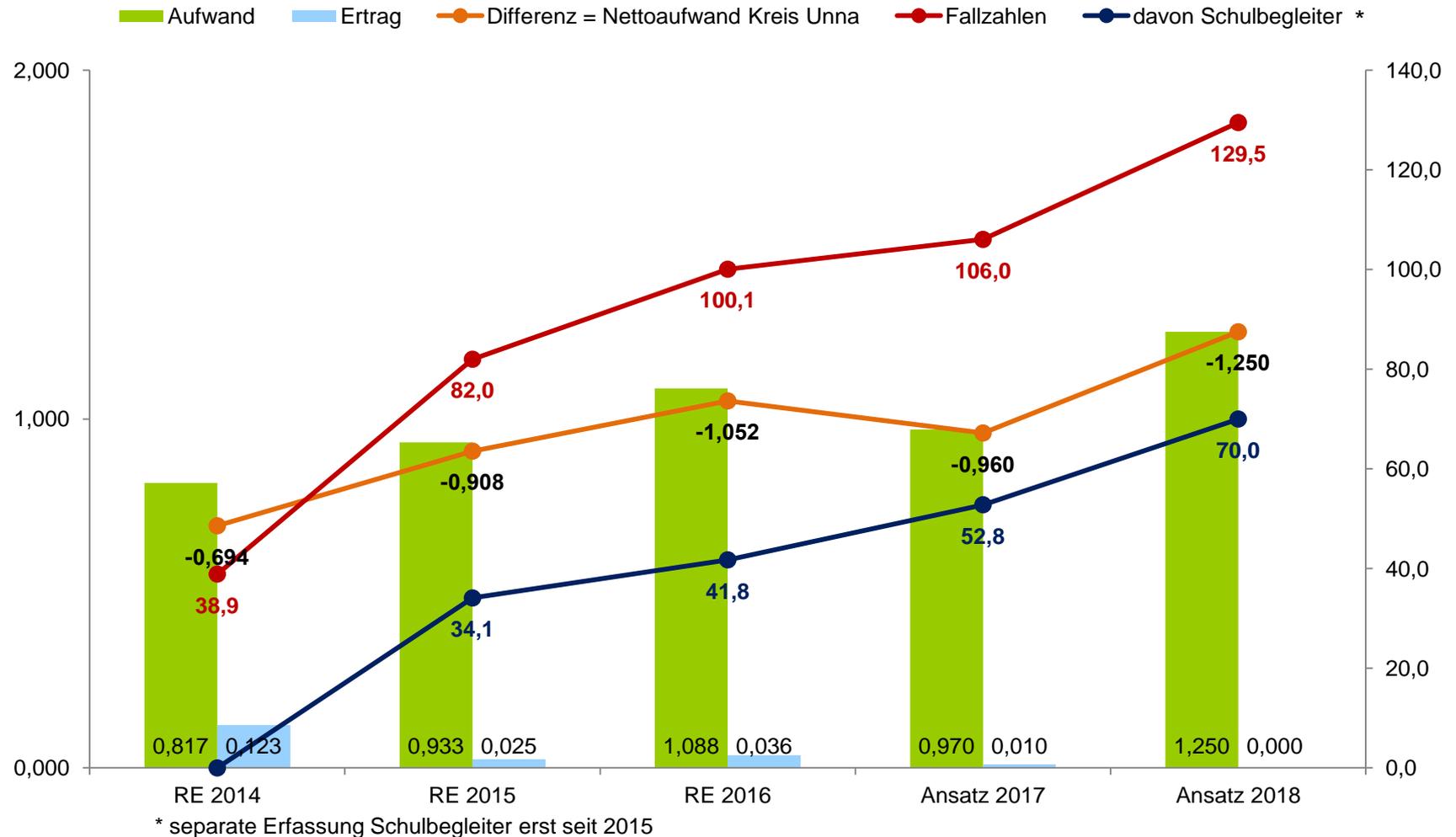


RE 2014 RE 2015 RE 2016 Ansatz 2017 Ansatz 2018

22.11.2017 | Dezernat III

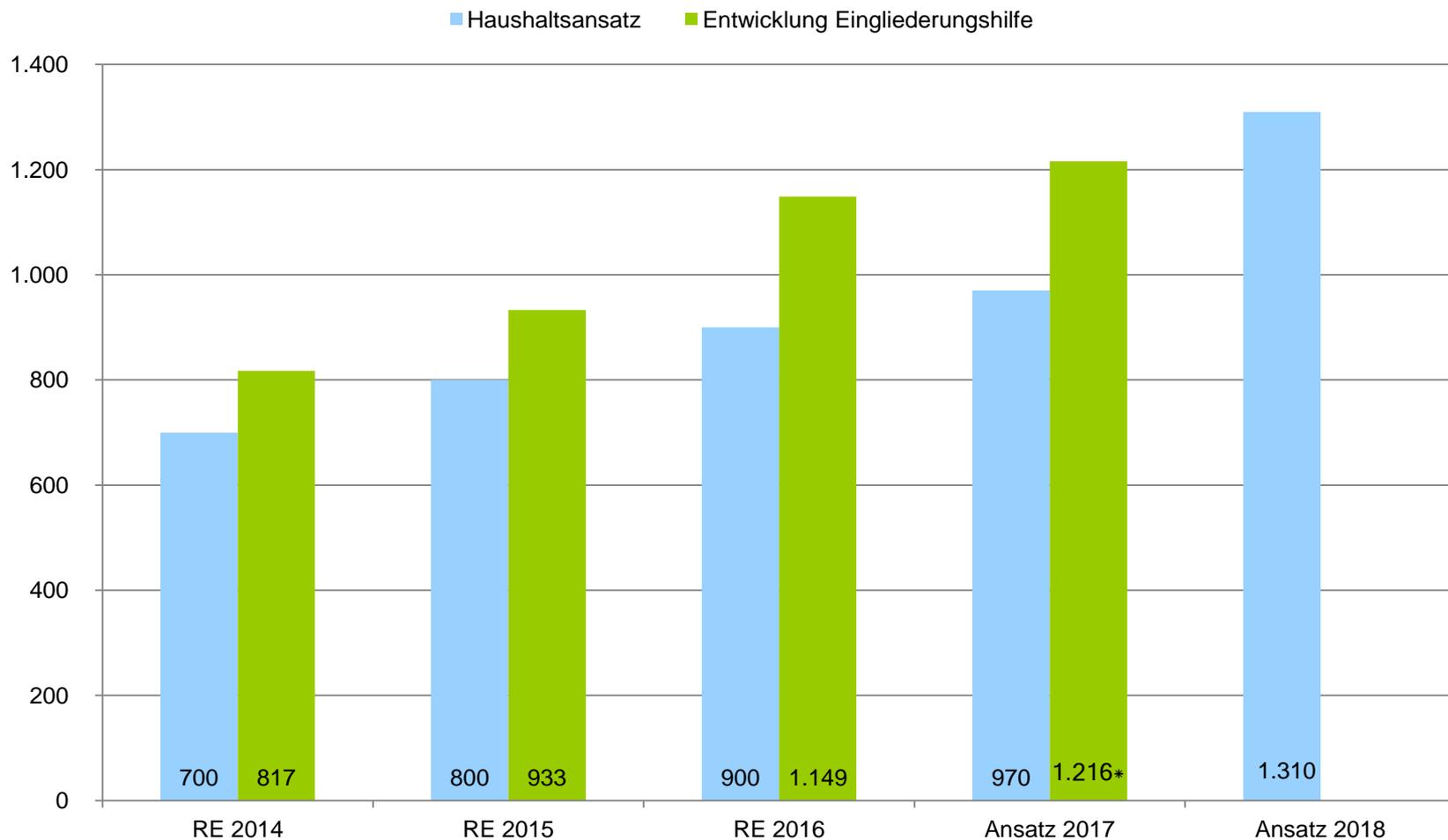
51.02.03 – Eingliederungshilfe

Entwicklung Eingliederungshilfe (§§ 35a, 41 SGB VIII amb.) in Mio. €



51.02.03 – Eingliederungshilfe

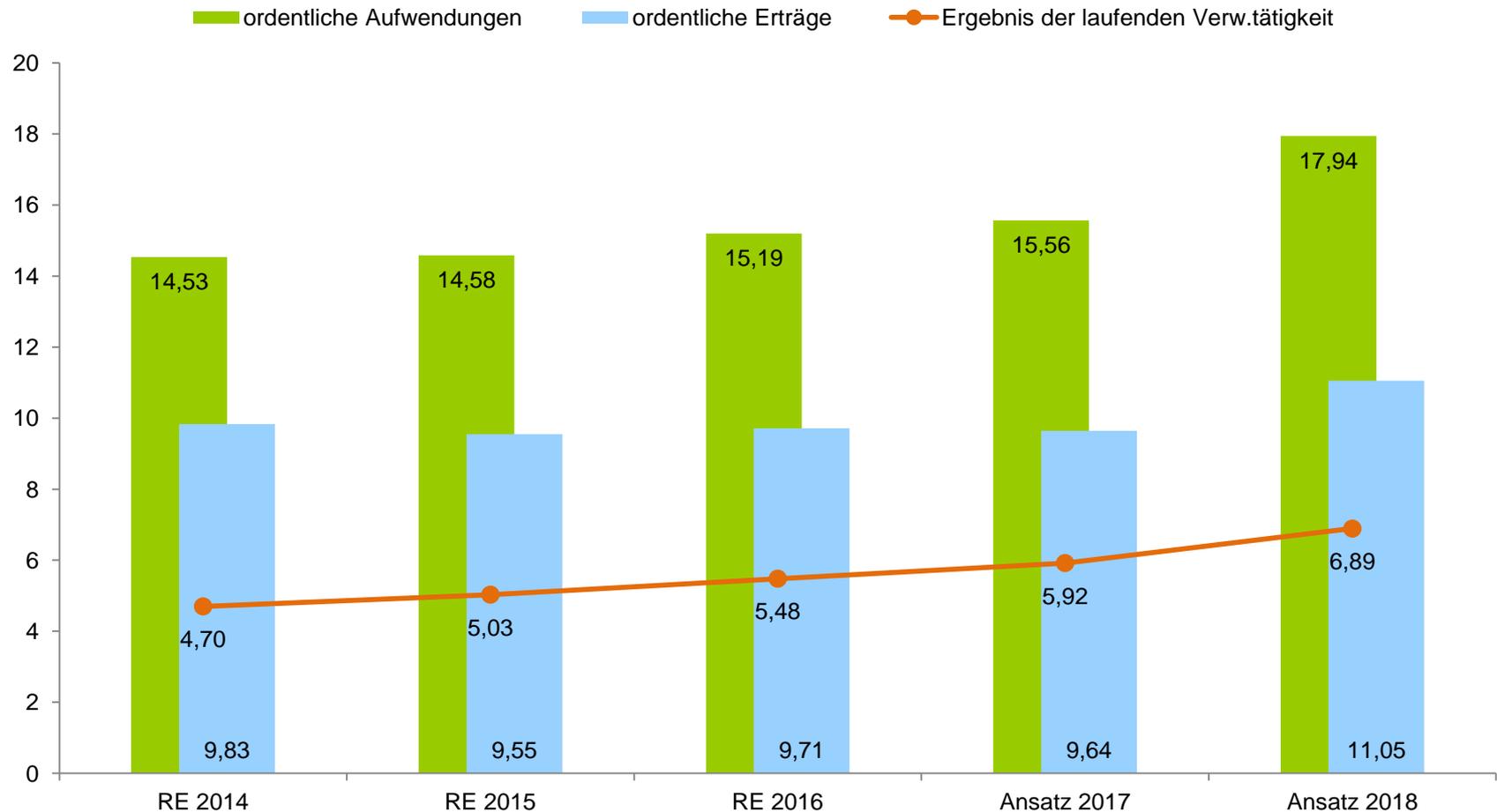
Entwicklung Eingliederungshilfe amb./stat. (§§ 35a, 41 SGB VIII) in T €



* Prognose

51.03 – Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in Mio. €



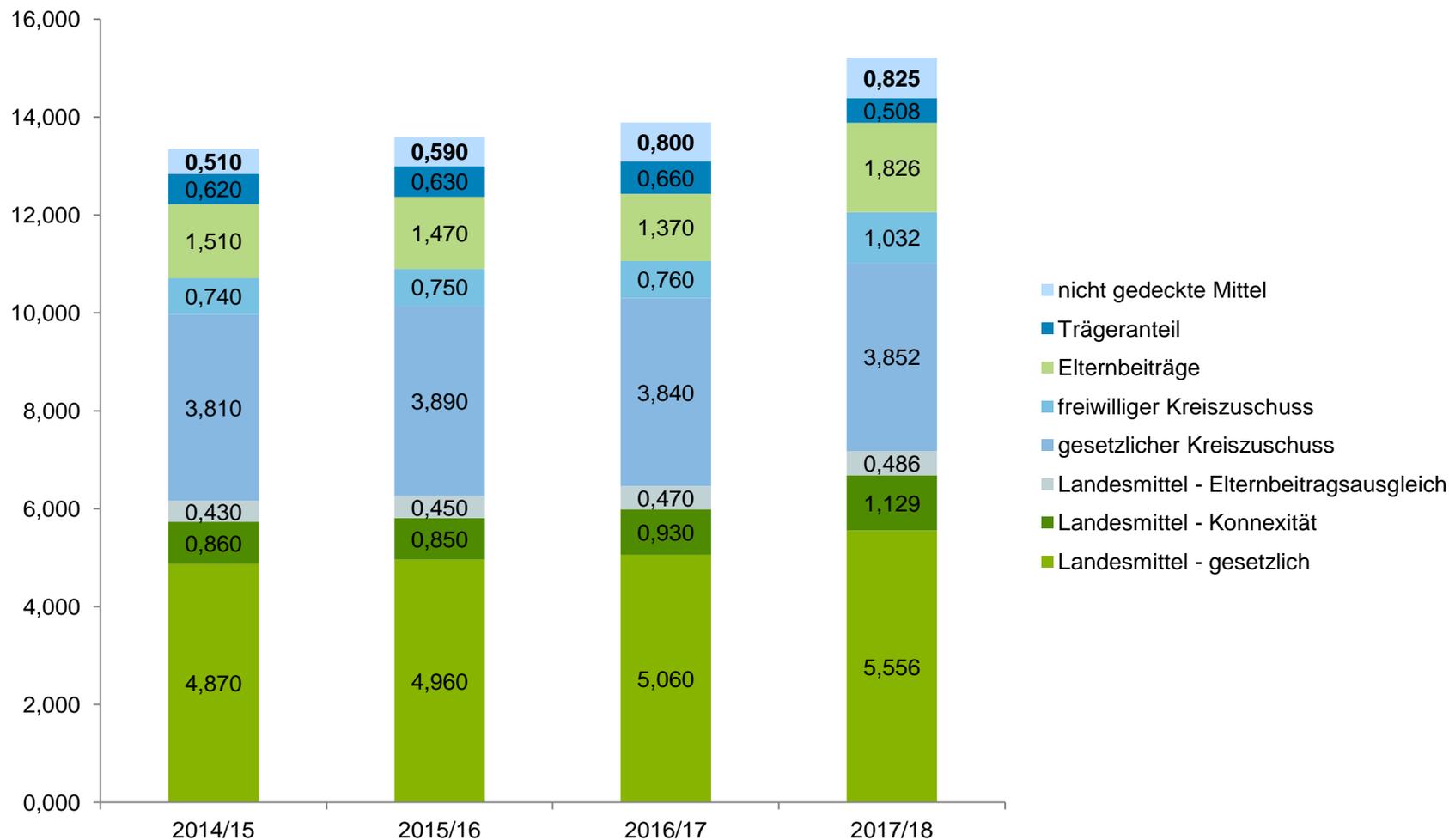
51.03 – Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG

wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Ansatz 2017

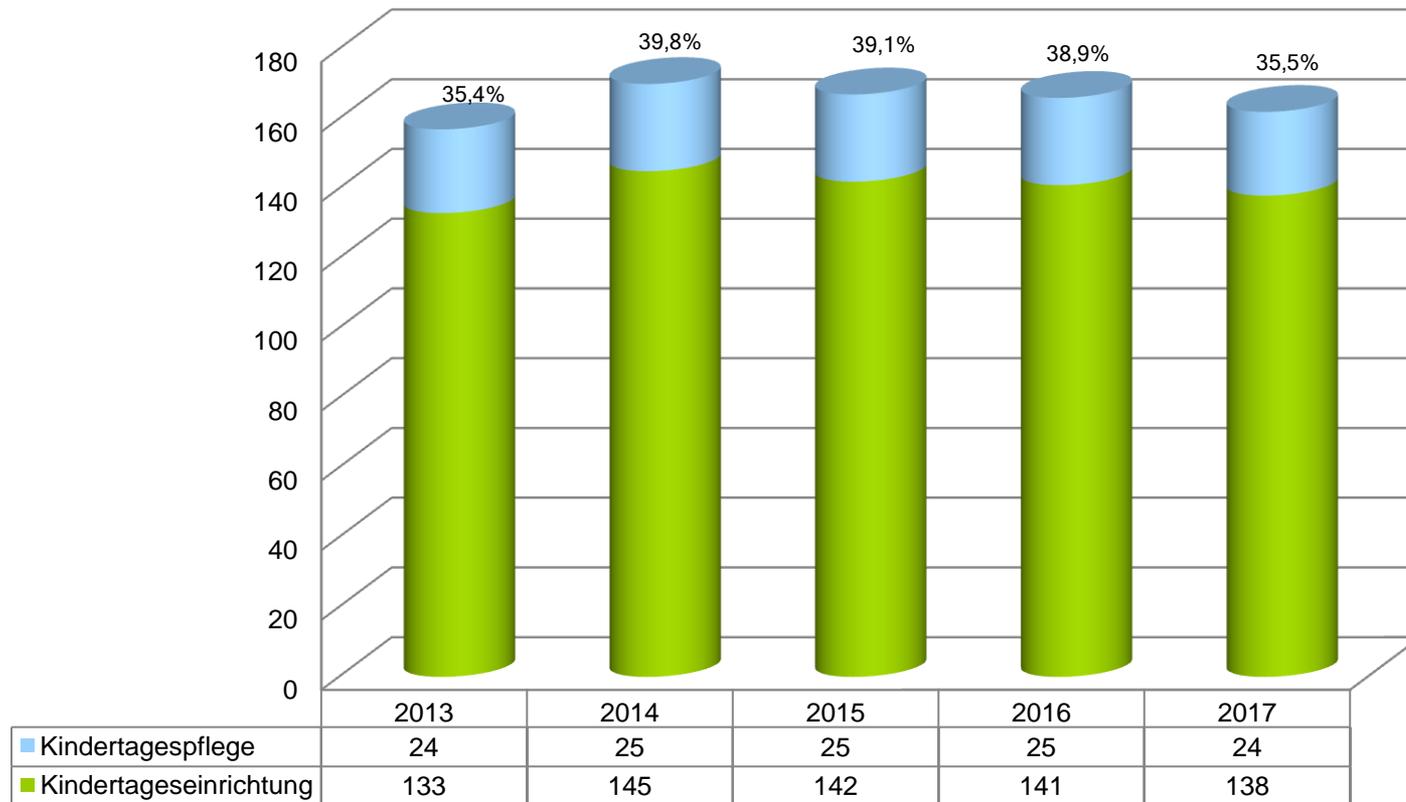
Thema	Verbesserung in T €	Verschlechterung in T €
Personalaufwand		120
Landesanteil an den Kindpauschalen nach KiBiz	623	
Kostenbeiträge Tagespflege	50	
Elternbeiträge Kita	87	
Kommunaler Aufwand Betriebskosten Kita		1.584
Kommunaler Aufwand Tagespflege		200
UVG-Ertrag Bund/Land und -Rückgriff	595 + 24	
UVG-Aufwand und -Erstattung an Bund/Land		650 + 16
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit 51.03		1.059

51.03.02 – Kindertagesbetreuung

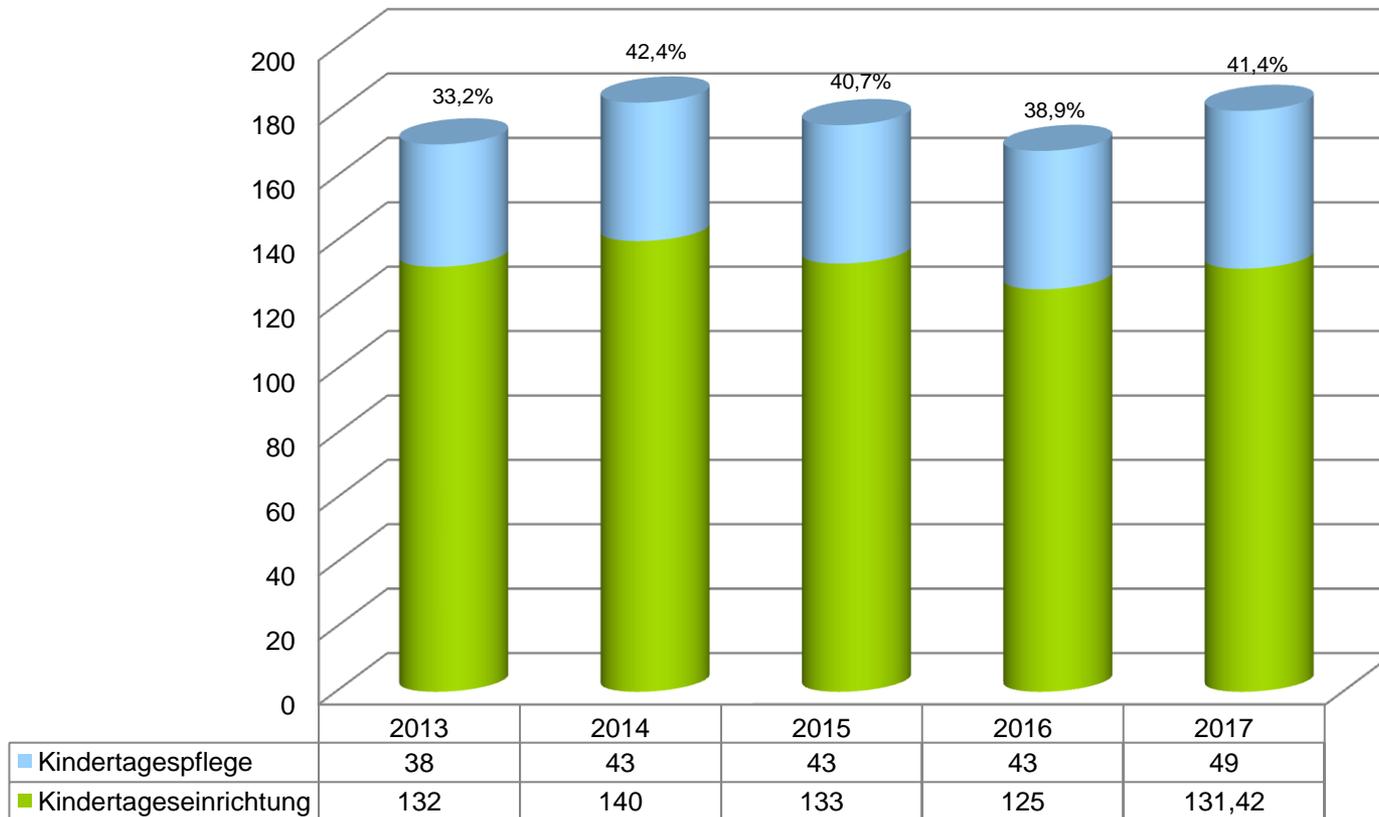
Entwicklung Betreuung in Kitas in Mio. €



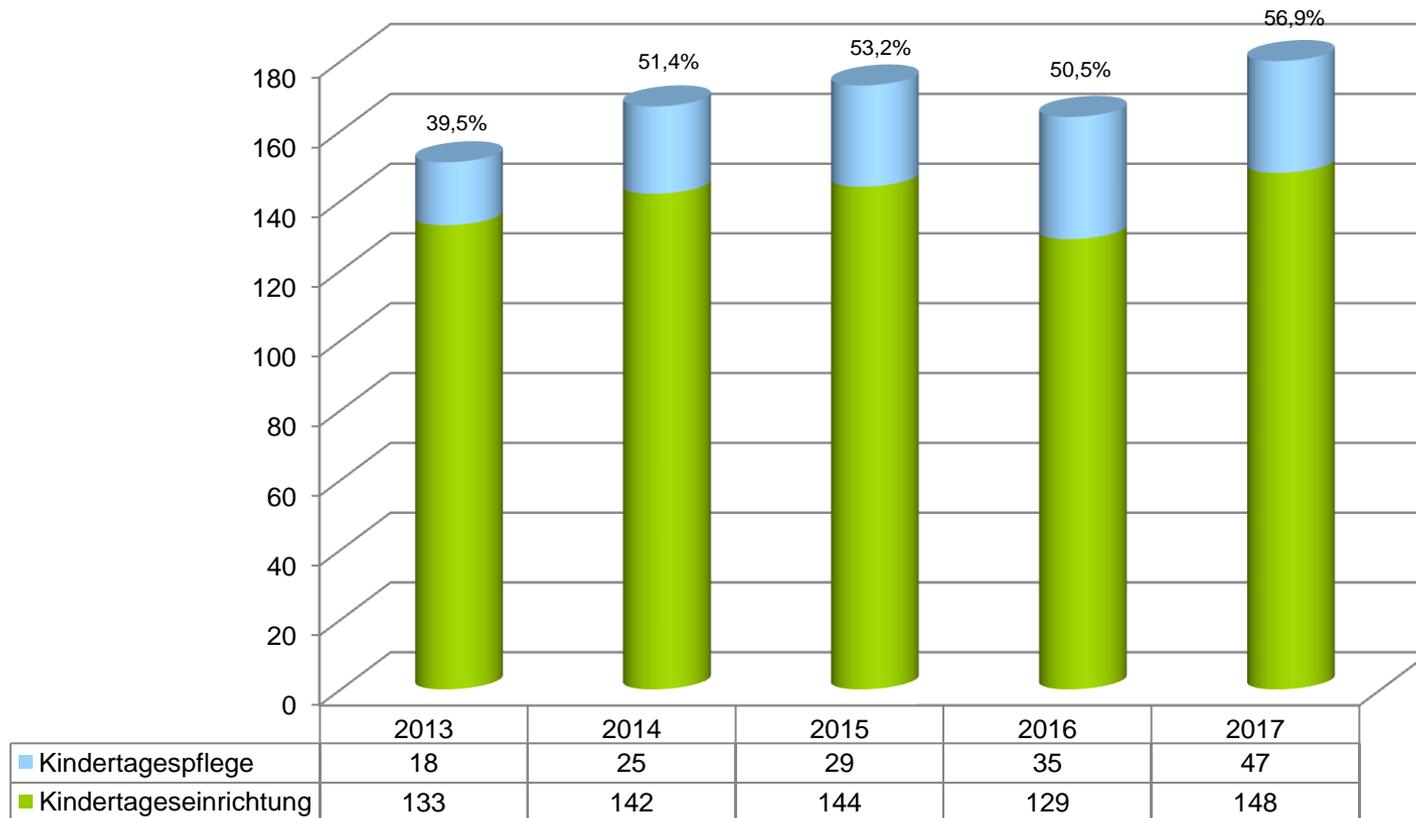
Entwicklung Kindertagesbetreuung – Betreuungsquote Bönen



Entwicklung Kindertagesbetreuung - Betreuungsquote Fröndenberg/Ruhr



Entwicklung Kindertagesbetreuung – Betreuungsquote Holzwickede



- **Fallzahlenentwicklung Leistungsfälle**

	2016	1. Halbjahr 2017	2. Halbjahr 2017
Januar	282	256	
Juni	279	234	
Juli	276		469
August	269		470
September	267		466
Oktober	268		464
Durchschnitt	274	244	467

51.03.03 – Unterhaltsvorschuss

- **Änderung bei der Landes-Finanzierung**

Beteiligung	Auszahlung in Prozent		Rückgriff in Prozent	
	Bisher	Neu	Bisher	Neu
Bund	40		40	
Land	12	30	12	10
Kommune	48	30	48	50

Anträge zum Stellenplan 2018

- **+1,5 VZÄ im Pflegekinderdienst (51.02.02)**
 - aktuell werden 111 Pflegekinder von 3 Mitarbeiterinnen (1,98 VZÄ) bei **voller Fallverantwortung** betreut ($\hat{=}$ **58,4 Fälle/VZÄ**)
 - Empfehlung des Dt. Jugendinstituts und der GPA:
Fallzahlschlüssel von **35 Fällen/VZÄ (ohne volle Fallverantwortung)**
 - Pflegekinderdienst hat eine wichtige Funktion mit Blick auf den wirkungsorientierten Haushalt
 - Bei **3,48 VZÄ** werden **31,9 Fälle/VZÄ** erreicht; allerdings **mit voller Fallverantwortung**

Anträge zum Stellenplan 2018

- **+1,0 VZÄ für Unterhaltsvorschuss (51.03.03)**
 - UVG-Änderungen führten zu einem erhöhten Personalbedarf
 - überplanmäßiger Einsatz einer MA mit 1,0 VZÄ ab Juli 2017
 - zunächst **befristet bis Ende 2019**, da Auswirkungen der geplanten Zentralisierung des „Rückgriffs“ bei der Landesfinanzverwaltung abgewartet werden müssen
- **+0,5 VZÄ in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (51.03.01)**
 - aktuell werden 425 Leistungsfälle von 2,0 VZÄ betreut (\cong **212,5 Fälle/VZÄ**)
 - Empfehlung der GPA: **160 Fälle/VZÄ**
 - bei 2,5 VZÄ \cong **170 Fälle/VZÄ**
 - Kostenheranziehung wichtiger Ertragsposten im Haushalt
 - Zunächst **befristet bis Ende 2019**, da die Entwicklung des Aufwands insbesondere im Bereich der Flüchtlinge derzeit nicht abschätzbar ist

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Torsten Göpfert
Kreis Unna – Der Landrat
Dezernat III
Fon 0 23 03 / 27 - 13 00
Fax 0 23 03 / 27 - 13 02
Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna
torsten.goepfert@kreis-unna.de